



... es war der Chor, der einen Choral zum Preise Gottes anstimmte.

Rede hatte, denn sie zeichnete sich weder durch große Originalität noch durch ein Uebermaß an Logik aus. Obwohl er ein besinnlicher Mensch war, hatte er für die eitle Geschwätzigkeit predigender Gesellen auch nicht einen flüchtigen Gedanken. Das hübsche Profil Mrs. Bornemans fesselte ihn, und seine Einbildungskraft wurde durch die Vorstellung, was hinter dieser Stirn wohl vorgehen mochte, wohliger angeregt. Vorausgesetzt, daß sie geistig normal war, was mochte sie zu diesem letzten Schritt bewogen haben, dessen einziger Zeuge Mr. Harlow zu sein schien? Was mochte diese anziehende Frau veranlaßt haben, ihren Gatten so energisch aus dem Wege zu räumen? Die vergangenen Gaunereien des Mannes? Doch diese hatte Mrs. Borneman, wie Mr. Harlow aus verschiedenen Klatschgeschichten entnahm, durch nahezu zwei Jahrzehnte ertragen. Mit einem Wort, Mrs. Borneman war ihrem Gatten ein vorbildlich treues Weib gewesen. Und schließlich war diese Treue, so sollte man meinen, auch belohnt worden. Es war erwiesen, daß Mr. Borne-

man seine dunklen Geschäfte aufgegeben hatte. Ein Jahr zuvor war er in diese Gegend, die ihn als Knaben gekannt hatte, zurückgekehrt und während voller zwölf Monate hatte er als ehrlicher Mann gelebt. Es war kaum anzunehmen, Mrs. Borneman hätte sich für Schändlichkeiten gerächt, unter denen sie nicht mehr zu leiden hatte.

Wiederum gestattete sich Mr. Harlow, zu ihr hinüberzusehen. Sie war hübsch und gefaßt. Sie heuchelte keinen großen Schmerz. Auf ihrem Gesicht lag der Ausdruck ruhiger Gelassenheit. Während Mr. Harlow ihre Züge prüfte, konnte er nicht die leiseste Spur von Unruhe entdecken. Sie ahnte ja nicht, daß ihre Tat einen Zeugen hatte. In diesem Augenblick beschloß Mr. Harlow großmütig, die Frau für ihre Handlungsweise nicht zu tadeln. Da er einen Hang zu theologischen Spitzfindigkeiten hatte, sagte er sich, daß es kindisch, wenn nicht gar gottlos sei, andere strenge zu richten. Wenn, so überlegte er, ein elementares Ereignis die Menschen heimsucht, gibt es da einen, der Gott zur Rechenschaft zieht? Gott